

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

\*C II 1

Agrardienst 74

12. Januar 1968

Endgültige Ergebnisse der Rüben- und Zichorienernte  
sowie Wachstumstand der Winterfrüchte Anfang Dezember 1967

Die endgültigen Hektarerträge von Zuckerrüben und Futterhackfrüchten wurden von den Sachverständigen des Statistischen Landesamts noch höher veranschlagt als bei der Vorschätzung. Sie liegen damit bei Zuckerrüben (496 dz/ha) und Futterrüben (673 dz/ha) erneut auf Rekordhöhe. Allerdings ist die Anbaufläche der beiden Fruchtarten gegenüber dem Vorjahr und dem Mittel der Jahre 1961/66 etwas zurückgegangen. Gleichwohl wurde die sehr große Zuckerrüben-ernte des Vorjahres mit 8,8 Mill. dz nahezu erreicht, die letztjährige Futterrübenernte mit 31,5 Mill. dz sogar überschritten. Gegenüber dem mehrjährigen Durchschnitt haben sich die Ernten dieser wichtigen Hackfrüchte jeweils um rund ein Zehntel verbessert.

Bei Kohlrüben (909 000 dz), Futtermöhren (35 000 dz) und Zichorien (88 000 dz) blieben die Gesamternten dagegen durchweg hinter dem langjährigen Mittel zurück. Das ist aber fast ausschließlich auf entsprechende Flächeneinschränkung zurückzuführen, denn die Hektarerträge liegen, mit Ausnahme von Futtermöhren, wesentlich über dem Ergebnis von 1966 und dem Mittel von 1961/66. Man muß dabei noch berücksichtigen, daß die Flächenerträge bei den Futterhackfrüchten, die nur selten verkauft und daher in der Regel nicht gewogen werden, allgemein unterschätzt sind. Bei der reichen Heu- und Gärfutterernte dieses Jahres ist demgemäß die Versorgung mit Wintersaftfutter reichlich.

Die Wintersaaten zeigten im Dezember 1967 durchweg einen guten bis befriedigenden Stand. Die Begutachtungsziffern schwanken im Landesmittel je nach Fruchtart zwischen 2,4 - 2,6; der Stand der Saaten ist damit noch etwas günstiger als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Ernteschätzung von Rüben, Futtermöhren und Zichorien

Fruchtart	Mittel 1961 / 66			Anfang Dezember 1967			Veränderung der Gesamternte gegen	
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		1966	1961 / 66
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		
		ha	dz		dz	ha		
Zuckerrüben	18 623	424,4	7 902 751	17 692	495,8	8 771 701	- 3,2	+ 11,0
Futterrüben	51 068	557,2	28 457 632	46 722	673,2	31 455 437	+ 7,7	+ 10,5
Kohlrüben	2 485	445,9	1 107 947	1 790	507,7	908 829	+ 3,2	- 18,0
Futtermöhren	188	254,4	47 822	129	268,7	34 667	- 9,8	- 27,5
Zichorien	275	342,4	94 171	217	406,3	88 157	+ 12,7	- 6,4

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Wachstumsstand der Winterfrüchte Anfang Dezember 1967

Kreis Regierungsbezirk Land	Winter- weizen	Dinkel (Spelz)	Winter- roggen	Winter- gerste	Winter- meng- getreide	Winter- raps	Winter- rüb- sen	Kreis Regierungsbezirk Land	Winter- weizen	Dinkel (Spelz)	Winter- roggen	Winter- gerste	Winter- meng- getreide	Winter- raps	Winter- rüb- sen
Begutachtungsziffern (Noten) 1)								Begutachtungsziffern (Noten) 1)							
Stadtkreise								Stadtkreise							
Stuttgart	2,3	2,0	2,1	2,0	.	.	-	Freiburg im Breisgau	3,0	-	3,0	3,0	3,0	.	-
Heilbronn	2,1	2,0	2,1	2,1	2,4	2,2	-	Baden - Baden	.	-	2,0	2,3	2,2	.	-
Ulm	2,0	-	2,0	2,0	2,4	3,0	-	Landkreise							
Landkreise								Bühl	2,5	.	2,6	2,6	2,5	2,3	.
Aalen	2,6	.	2,3	2,3	2,5	2,1	1,7	Donauveschingen	2,6	.	2,6	2,7	2,5	-	.
Backnang	2,2	2,0	2,3	2,3	2,3	2,2	-	Emmendingen	2,4	3,0	2,6	2,4	2,4	2,0	.
Böblingen	2,3	.	2,6	2,4	2,7	2,0	.	Freiburg	2,6	.	2,5	2,5	2,6	2,2	2,3
Crailsheim	2,5	.	2,3	2,3	2,6	3,0	1,0	Hochschwarzwald	2,7	.	2,5	2,6	2,9	-	-
Esslingen	3,1	.	2,5	2,8	3,0	.	.	Kehl	2,0	.	2,0	2,0	2,0	.	2,0
Göppingen	2,6	3,0	2,4	2,9	2,7	1,3	.	Konstanz	2,5	1,0	2,3	2,3	2,0	2,2	2,5
Heidenheim	2,8	3,0	2,5	2,4	2,7	2,3	.	Lahr	2,6	.	2,0	2,4	2,7	2,0	2,0
Heilbronn	2,6	2,0	2,4	2,4	2,4	2,6	2,9	Lörrach	2,5	.	2,5	2,5	2,6	.	-
Künzelsau	2,5	.	2,7	2,2	2,6	2,6	.	Müllheim	2,6	.	2,7	2,3	2,5	-	-
Leonberg	3,1	.	3,1	3,5	3,0	3,5	.	Offenburg	2,4	2,6	2,4	2,3	2,3	2,5	.
Ludwigsburg	2,5	2,0	2,5	2,5	2,5	3,0	.	Rastatt	2,4	.	2,2	2,3	2,2	.	.
Mergentheim	2,6	3,0	2,3	2,9	3,2	2,6	.	Säckingen	2,4	.	2,4	2,2	2,2	-	.
Nürtingen	2,8	4,0	2,5	2,2	3,0	.	.	Stockach	2,3	2,5	2,4	2,4	2,4	.	-
Öhringen	2,4	.	2,1	2,2	2,5	2,4	.	Überlingen	2,7	2,3	2,4	2,3	2,5	2,5	.
Schwäbisch Gmünd	2,6	3,0	2,7	2,6	2,7	2,4	.	Villingen	2,5	2,8	2,6	2,9	2,8	-	.
Schwäbisch Hall	2,5	.	2,3	2,3	2,5	3,0	.	Waldshut	2,3	2,0	2,6	2,3	2,6	3,0	-
Ulm	2,8	3,0	2,5	2,4	2,9	2,8	.	Wolfach	2,6	.	2,5	2,6	2,4	3,0	-
Vaihingen	2,1	.	2,2	2,5	3,0	3,0	.	Südbaden	2,5	2,5	2,4	2,4	2,4	2,3	2,3
Waiblingen	2,8	2,0	2,6	2,5	2,7	1,5	.	Landkreise							
Nordwürttemberg	2,6	2,5	2,4	2,5	2,6	2,5	2,4	Balingen	2,7	2,8	2,7	2,7	2,7	2,4	-
Stadtkreise								Biberach	2,6	2,0	2,5	2,5	2,6	2,3	2,5
Karlsruhe	2,5	-	2,0	2,0	2,5	2,0	.	Calw	2,5	4,0	2,3	2,3	2,6	3,0	.
Heidelberg	3,0	.	2,4	2,0	2,4	2,6	.	Ehingen	2,9	.	2,7	2,7	2,9	2,4	-
Mannheim	2,0	.	2,0	2,0	2,0	2,0	-	Freudenstadt	2,2	2,5	2,3	2,7	2,2	-	-
Pforzheim	2,7	-	2,5	2,8	3,0	2,3	-	Hechingen	3,0	2,9	2,5	2,7	2,7	-	.
Landkreise								Horb	2,3	2,4	2,1	2,4	2,2	.	-
Bruchsal	2,4	-	2,4	2,0	2,6	2,1	.	Münsingen	2,7	2,4	2,7	2,1	2,5	.	-
Buchen	2,4	2,4	2,1	2,1	2,2	2,8	.	Ravensburg	2,4	.	2,0	2,0	2,2	2,3	2,0
Heidelberg	2,5	-	2,5	2,5	2,4	2,6	2,5	Reutlingen	2,8	3,1	2,6	2,7	3,1	4,0	.
Karlsruhe	2,4	1,0	2,4	2,4	2,4	2,6	2,5	Rottweil	2,5	2,4	2,5	2,4	2,5	2,6	-
Mannheim	2,5	2,0	2,5	2,2	2,4	2,4	2,0	Saulgau	2,6	.	2,4	2,6	2,7	2,4	-
Mosbach	2,3	2,5	2,3	2,4	2,3	2,5	2,8	Sigmaringen	2,7	3,0	2,6	2,4	2,8	3,0	3,0
Pforzheim	2,7	.	2,5	2,8	3,0	2,3	2,0	Tettnang	3,0	.	3,0	3,1	3,0	.	-
Sinsheim	2,4	.	2,4	2,2	2,4	2,6	2,5	Tübingen	2,6	.	2,6	2,4	2,6	2,0	.
Tauberbischofsheim	2,2	2,6	2,3	2,1	2,3	2,4	2,5	Tuttlingen	2,7	2,8	2,9	2,5	2,9	-	.
Nordbaden	2,4	2,5	2,4	2,3	2,3	2,4	2,5	Wangen	1,9	1,9	2,0	2,2	2,0	-	-
								Südwestfalen-Hohenz.	2,6	2,9	2,4	2,4	2,6	2,4	2,4
								Baden - Württemberg	2,5	2,6	2,4	2,4	2,5	2,4	2,4
								Anfang Dezember 1966	2,7	2,9	2,5	2,5	2,6	2,4	2,6

1) Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.